

<sup>1</sup> Der Geist GOTTES, des Herrn, ruht auf mir. /  
Denn der HERR hat mich gesalbt;  
er hat mich gesandt, um den Armen frohe Botschaft zu bringen, /  
um die zu heilen, die gebrochenen Herzens sind,  
um den Gefangenen Freilassung auszurufen /  
und den Gefesselten Befreiung,  
<sup>2</sup> um ein Gnadenjahr des HERRN auszurufen, /  
einen Tag der Vergeltung für unseren Gott, /  
um alle Trauernden zu trösten,  
<sup>3</sup> den Trauernden Zions Schmuck zu geben / anstelle von Asche,  
Freudenöl statt Trauer, /  
ein Gewand des Ruhms statt eines verzagten Geistes.

Man wird sie Eichen der Gerechtigkeit nennen, /  
Pflanzung des HERRN zum herrlichen Glanz.

<sup>4</sup> Dann bauen sie die uralten Trümmerstätten wieder auf /  
und richten die Ruinen der Vorfahren wieder her.  
Die verödeten Städte erbauen sie neu, /  
die Ruinen vergangener Generationen.

*Jesaja 61,1–4*

<sup>1</sup> Der Geist GOTTES, des Herrn, ruht auf mir. /  
Denn der HERR hat mich gesalbt;  
er hat mich gesandt, um den Armen frohe Botschaft zu bringen, /  
um die zu heilen, die gebrochenen Herzens sind,  
um den Gefangenen Freilassung auszurufen /  
und den Gefesselten Befreiung,  
<sup>2</sup> um ein Gnadenjahr des HERRN auszurufen, /  
einen Tag der Vergeltung für unseren Gott, /  
um alle Trauernden zu trösten,  
<sup>3</sup> den Trauernden Zions Schmuck zu geben / anstelle von Asche,  
Freudenöl statt Trauer, /  
ein Gewand des Ruhms statt eines verzagten Geistes.

Man wird sie Eichen der Gerechtigkeit nennen, /  
Pflanzung des HERRN zum herrlichen Glanz.

<sup>4</sup> Dann bauen sie die uralten Trümmerstätten wieder auf /  
und richten die Ruinen der Vorfahren wieder her.  
Die verödeten Städte erbauen sie neu, /  
die Ruinen vergangener Generationen.

*Jesaja 61,1–4*

<sup>1</sup> Der Geist GOTTES, des Herrn, ruht auf mir. /  
Denn der HERR hat mich gesalbt;  
er hat mich gesandt, um den Armen frohe Botschaft zu bringen, /  
um die zu heilen, die gebrochenen Herzens sind,  
um den Gefangenen Freilassung auszurufen /  
und den Gefesselten Befreiung,  
<sup>2</sup> um ein Gnadenjahr des HERRN auszurufen, /  
einen Tag der Vergeltung für unseren Gott, /  
um alle Trauernden zu trösten,  
<sup>3</sup> den Trauernden Zions Schmuck zu geben / anstelle von Asche,  
Freudenöl statt Trauer, /  
ein Gewand des Ruhms statt eines verzagten Geistes.

Man wird sie Eichen der Gerechtigkeit nennen, /  
Pflanzung des HERRN zum herrlichen Glanz.

<sup>4</sup> Dann bauen sie die uralten Trümmerstätten wieder auf /  
und richten die Ruinen der Vorfahren wieder her.  
Die verödeten Städte erbauen sie neu, /  
die Ruinen vergangener Generationen.

*Jesaja 61,1–4*

<sup>1</sup> Der Geist GOTTES, des Herrn, ruht auf mir. /  
Denn der HERR hat mich gesalbt;  
er hat mich gesandt, um den Armen frohe Botschaft zu bringen, /  
um die zu heilen, die gebrochenen Herzens sind,  
um den Gefangenen Freilassung auszurufen /  
und den Gefesselten Befreiung,  
<sup>2</sup> um ein Gnadenjahr des HERRN auszurufen, /  
einen Tag der Vergeltung für unseren Gott, /  
um alle Trauernden zu trösten,  
<sup>3</sup> den Trauernden Zions Schmuck zu geben / anstelle von Asche,  
Freudenöl statt Trauer, /  
ein Gewand des Ruhms statt eines verzagten Geistes.

Man wird sie Eichen der Gerechtigkeit nennen, /  
Pflanzung des HERRN zum herrlichen Glanz.

<sup>4</sup> Dann bauen sie die uralten Trümmerstätten wieder auf /  
und richten die Ruinen der Vorfahren wieder her.  
Die verödeten Städte erbauen sie neu, /  
die Ruinen vergangener Generationen.

<sup>1</sup> Der Geist GOTTES, des Herrn, ruht auf mir. /  
Denn der HERR hat mich gesalbt;  
er hat mich gesandt, um den Armen frohe Botschaft zu bringen, /  
um die zu heilen, die gebrochenen Herzens sind,  
um den Gefangenen Freilassung auszurufen /  
und den Gefesselten Befreiung,  
<sup>2</sup> um ein Gnadenjahr des HERRN auszurufen, /  
einen Tag der Vergeltung für unseren Gott, /  
um alle Trauernden zu trösten,  
<sup>3</sup> den Trauernden Zions Schmuck zu geben / anstelle von Asche,  
Freudenöl statt Trauer, /  
ein Gewand des Ruhms statt eines verzagten Geistes.

Man wird sie Eichen der Gerechtigkeit nennen, /  
Pflanzung des HERRN zum herrlichen Glanz.

<sup>4</sup> Dann bauen sie die uralten Trümmerstätten wieder auf /  
und richten die Ruinen der Vorfahren wieder her.  
Die verödeten Städte erbauen sie neu, /  
die Ruinen vergangener Generationen.

<sup>1</sup> Der Geist GOTTES, des Herrn, ruht auf mir. /  
Denn der HERR hat mich gesalbt;  
er hat mich gesandt, um den Armen frohe Botschaft zu bringen, /  
um die zu heilen, die gebrochenen Herzens sind,  
um den Gefangenen Freilassung auszurufen /  
und den Gefesselten Befreiung,  
<sup>2</sup> um ein Gnadenjahr des HERRN auszurufen, /  
einen Tag der Vergeltung für unseren Gott, /  
um alle Trauernden zu trösten,  
<sup>3</sup> den Trauernden Zions Schmuck zu geben / anstelle von Asche,  
Freudenöl statt Trauer, /  
ein Gewand des Ruhms statt eines verzagten Geistes.

Man wird sie Eichen der Gerechtigkeit nennen, /  
Pflanzung des HERRN zum herrlichen Glanz.

<sup>4</sup> Dann bauen sie die uralten Trümmerstätten wieder auf /  
und richten die Ruinen der Vorfahren wieder her.  
Die verödeten Städte erbauen sie neu, /  
die Ruinen vergangener Generationen.

<sup>19</sup> Am Abend desselben Tages hatten sich alle Jünger versammelt. Aus Angst vor den führenden Juden ließen sie die Türen fest verschlossen.

Plötzlich kam Jesus zu ihnen. Er trat in ihre Mitte und grüßte sie: »Friede sei mit euch!« <sup>20</sup> Dann zeigte er ihnen die Wunden in seinen Händen und an seiner Seite. Als die Jünger ihren Herrn sahen, freuten sie sich sehr.

<sup>21</sup> Jesus sagte noch einmal: »Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich jetzt euch!«

<sup>22</sup> Nach diesen Worten hauchte er sie an und sprach: »Empfangt den Heiligen Geist!

<sup>23</sup> Wem ihr die Sünden erlasst, dem sind sie erlassen. Und wem ihr die Schuld nicht vergebt, der bleibt schuldig.«

*Johannes 20,19–23*

<sup>19</sup> Am Abend desselben Tages hatten sich alle Jünger versammelt. Aus Angst vor den führenden Juden ließen sie die Türen fest verschlossen.

Plötzlich kam Jesus zu ihnen. Er trat in ihre Mitte und grüßte sie: »Friede sei mit euch!« <sup>20</sup> Dann zeigte er ihnen die Wunden in seinen Händen und an seiner Seite. Als die Jünger ihren Herrn sahen, freuten sie sich sehr.

<sup>21</sup> Jesus sagte noch einmal: »Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich jetzt euch!«

<sup>22</sup> Nach diesen Worten hauchte er sie an und sprach: »Empfangt den Heiligen Geist!

<sup>23</sup> Wem ihr die Sünden erlasst, dem sind sie erlassen. Und wem ihr die Schuld nicht vergebt, der bleibt schuldig.«

*Johannes 20,19–23*

<sup>19</sup> Am Abend desselben Tages hatten sich alle Jünger versammelt. Aus Angst vor den führenden Juden ließen sie die Türen fest verschlossen.

Plötzlich kam Jesus zu ihnen. Er trat in ihre Mitte und grüßte sie: »**Friede sei mit euch!**« <sup>20</sup> Dann zeigte er ihnen die **Wunden** in seinen Händen und an seiner Seite. Als die Jünger ihren Herrn sahen, freuten sie sich sehr.

<sup>21</sup> Jesus sagte noch einmal: »**Friede sei mit euch!** Wie mich der Vater gesandt hat, so **sende ich jetzt euch!**«

<sup>22</sup> Nach diesen Worten hauchte er sie an und sprach: »**Empfangt den Heiligen Geist!**

<sup>23</sup> Wem ihr die Sünden erlasst, dem sind sie erlassen. Und wem ihr die Schuld nicht vergebt, der bleibt schuldig.«

*Johannes 20,19–23*

<sup>19</sup> Am Abend desselben Tages hatten sich alle Jünger versammelt. Aus Angst vor den führenden Juden ließen sie die Türen fest verschlossen.

Plötzlich kam Jesus zu ihnen. Er trat in ihre Mitte und grüßte sie: »Friede sei mit euch!« <sup>20</sup> Dann zeigte er ihnen die Wunden in seinen Händen und an seiner Seite. Als die Jünger ihren Herrn sahen, freuten sie sich sehr.

<sup>21</sup> Jesus sagte noch einmal: »Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich jetzt euch!«

<sup>22</sup> Nach diesen Worten hauchte er sie an und sprach: »Empfangt den Heiligen Geist!

<sup>23</sup> Wem ihr die Sünden erlasst, dem sind sie erlassen. Und wem ihr die Schuld nicht vergebt, der bleibt schuldig.«

*Johannes 20,19–23*